

<u>öffentlich</u> Verantwortlich: Fachdienst Stadt- u. Landschaftsplanung	MITTEILUNGSVORLAGE
--	--

Geschäftszeichen 2-61/VK	Datum 08.08.2023	MV/2023/064
-----------------------------	---------------------	--------------------

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termine
Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss	Kenntnisnahme	14.09.2023

Anfrage der SPD-Fraktion vom 29.06.2023 hier: Beantwortung der Fragen zum Thema "Carsharing"

Inhalt der Mitteilung:

Die SPD-Fraktion hat im Umwelt-, Bau und Feuerwehrausschuss vom 29.06.2023 einen Fragenkatalog mit insgesamt 11 Fragen zum Thema Carsharing verlesen. Eine weitere Frage der CDU-Fraktion wurde ebenfalls in den Fragenkatalog aufgenommen.

Auf Grundlage des Mobilitätskonzeptes sowie weiterführenden Gesprächen mit aktiven Akteuren, beantwortet die Verwaltung die 12 Fragen in tabellarischer Form (siehe Anhang).

Anlage/n

- 1 Anfrage Carsharing - Beantwortung

Anfrage der SPD-Fraktion vom 29.06.2023

Hier:

Beantwortung der Fragen zum Thema "Carsharing"

Frage	Antwort
1. Unterstützt die Verwaltung eine mögliche Einführung von Carsharing Angeboten in Wedel? Für wie sinnvoll bzw. erfolgversprechend hält die Verwaltung die Einführung eines Carsharing Angebotes in Wedel?	Ja, die Verwaltung unterstützt die mögliche Einführung eines Carsharing-Angebots in Wedel. Der Fokus liegt allerdings explizit auf einem stationären Angebot, da hierbei ein erheblich positiverer Effekt auf den privaten PKW-Besitz zu erwarten ist. Das Mobilitätskonzept geht hier von einer Ersetzungsquote von 1:8 aus (vgl. Handlungsbaustein „Expansion CarSharing“). Bei einem Carsharing-Angebot in Wedel wird empfohlen ausschließlich elektrisch betriebene Fahrzeuge zu nutzen, da hier die Klimabilanz positiver ist.
2. Handelt es sich bei der Einführung eines Carsharing Angebotes um ein rein privatwirtschaftliches Angebot, von dem keine Betroffenheit der Verwaltung ausgeht, oder ist die Einbindung der Verwaltung durch einen Carsharing Anbieter zwingend erforderlich?	Der Betrieb eines Carsharing-Angebots ist nicht die Aufgabe der Stadtverwaltung. Mit den verfügbaren Ressourcen kann diese Aufgabe nicht erfüllt werden. Es fehlen dafür sowohl die personellen als auch die finanziellen Ressourcen. Eine vernetzende und projektbegleitende Funktion kann die Verwaltung jedoch in jedem Fall erfüllen.
3. Hat die Verwaltung bereits Kontakte zu Anbietern von Carsharing aufgenommen, oder haben Anbieter von Carsharing von sich aus Interesse gezeigt, ihr Angebot nach Wedel auszuweiten? Besteht ein	Die Stadtwerke Wedel haben 2020/21 intensive Gespräche mit möglichen Carsharing-Anbietern und der Wohnungswirtschaft geführt. Letztendlich wurde jedoch der Businesscase als hoch

Kontakt zwischen der Car-Sharing-Initiative von „Wedel im Wandel“ und der Verwaltung? Und wenn ja, was sind die Ergebnisse?	unwirtschaftlich bewertet und daher nicht umgesetzt. Sollten die Stadtwerke jedoch einen politischen Auftrag erhalten und die notwendigen Gelder zur Verfügung gestellt werden, ist eine Umsetzung denkbar. Mit der Carsharing-Initiative von „Wedel im Wandel“ steht die Verwaltung im Kontakt und hat hier eine beratende Position eingenommen. Die Initiative hat einen neuen Anbieter („Dorfstromer“) vorgestellt, der noch nicht auf seine Wirtschaftlichkeit bewertet wurde. Die Stadtwerke unterstützen die Wirtschaftlichkeitsbewertung für den neuen Anbieter. Sollte das Projekt zur Umsetzung kommen, ist die Schaffung von Stellplätzen mit Lademöglichkeit eine Möglichkeit der Stadt und Stadtwerke, das Projekt zu unterstützen. Ein Treffen zwischen der Initiative und den Stadtwerken hat ebenfalls stattgefunden. Die Stadtwerke begrüßen das Projekt und unterstützen dieses mit Ihrem Know How.
4. Falls es bisher keine Kontakte bzw. keinen Austausch mit Carsharing Anbietern gab, beabsichtigt die Verwaltung kurzfristig Planungen für die Einführung eines Carsharing Angebotes aufzunehmen? Wird die Verwaltung kurzfristig Kontakt zu Carsharing Anbietern aufnehmen, um die Möglichkeiten einer Ausweitung des Angebotes nach Wedel zu klären?	Siehe Frage 3.

5. Welche Voraussetzungen müssten geschaffen werden, um ein Carsharing Angebot in Wedel erfolgreich einzuführen?	Die Finanzierung muss gesichert sein und personelle Ressourcen zur Verfügung stehen. Die Wirtschaftlichkeitsrechnung der Stadtwerke aus dem Jahr 2021 hat ergeben, dass der Betrieb eines Carsharing-Autos ca. 70.000 € p.a. kostet. Je mehr dieses Auto genutzt wird desto geringer die Kosten. Die Erfahrungen zeigen jedoch, dass mit Betriebseinnahmen von 40.000 € ausgegangen werden kann. Wodurch mit einem Fehlbetrag pro Fahrzeug von 30.000 € p.a. zu rechnen ist. Grundlage dieser Daten waren Angebote von gewerblichen Betreibern und die Erfahrungen aus Arbeitsgruppen der Stadtwerke-Verbände VSHEW und Netzwerkpartner. Die Übernahme des Fehlbetrags muss vor der Inbetriebnahme geklärt sein. Dieser Fehlbetrag kann im Vorfeld nicht beziffert werden und variiert stark. Die Wirtschaftlichkeitsbewertung des neuen Anbieters Dorfstromer e.V., vorgestellt durch die Initiative „Wedel im Wandel“, ist noch ausstehend.
6. Gibt es die Möglichkeit der Kooperation zwischen den Wedeler Stadtwerken und einem oder mehrerer Carsharing Anbieter für den Einsatz von Elektro-PKWs z.B. durch die Aufstellung von zusätzlichen Ladesäulen?	Ja, die Stadtwerke haben daran auch ein Interesse. Es wurde geprüft als Anbieter aufzutreten. Gleichzeitig haben die Stadtwerke Kooperations-Gespräche in 2018-19 mit Anbietern u.a. Car2Go (jetzt DriveNow) und MOIA geführt. Die Stadt ist zusätzlich in 2023 ebenfalls mit Moia in Kontakt getreten. Diese Anbieter gaben an, keine Absicht zu haben, Wedel in das Betriebsgebiet aufzunehmen. Ein Grund laut Anbietern sei die zu erwartende

	Senkenbildung, d.h. es werden mehr Fahrzeuge von Hamburg nach Wedel fahren als umgekehrt, was negative Folgen für die Wirtschaftlichkeit hat. Die Ausgestaltung einer Kooperation müsste bei Bedarf geklärt werden.
7. Kann die Stadt Wedel Parkraum für Carsharing Anbieter ausweisen, bzw. ist diese Ausweisung sinnvoll oder gar notwendig?	Ja, eine solche Ausweisung von Parkraum, explizit für Carsharing-Fahrzeuge ist möglich und kann bei einer Umsetzung auch angewandt werden. Der Umfang und detaillierte Standorte müssen jedoch im Einzelfall geprüft und die Nutzung von der Verkehrsaufsicht genehmigt werden.
8. Mit welcher Vorlaufzeit ist für eine Einführung eines Carsharing Angebotes in Wedel zu rechnen?	Hier kann keine genaue Einschätzung abgegeben werden, da dies von vielen Faktoren abhängt (Motivation der Akteure, Finanzierung, Lieferzeiten der Fahrzeuge etc.).
9. Welche finanzielle Auswirkungen einer Einführung eines Carsharing Angebotes in Wedel sind für den Haushalt der Stadt zu erwarten?	Siehe Frage 5.
10. Welche Möglichkeiten für die Beschleunigung der Ausweitung eines Carsharing Angebotes auf das Wedeler Stadtgebiet gibt es? Kann und wird die Stadt Wedel die private Initiative von „Wedel im Wandel“ unterstützen und in welcher Form ist dies möglich?	Die Car-Sharing-Initiative von „Wedel im Wandel“ wird bereits unterstützt. Der wichtigste Punkt für die Umsetzung eines Carsharing-Angebots ist die Finanzierung bzw. die Garantie zur Übernahme von Fehlbeträgen. Eine solche Garantie kann politisch beschlossen werden und im Haushalt eingestellt werden. Eine weitere Möglichkeit, ist die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken, die eine Finanzierung nur mit einer Gewinnreduktion realisieren können. Weitere Infos siehe Frage 3.

11. Gibt es Förderungen des Bundes oder des Landes Schleswig-Holstein, die Wedel für den Aufbau eines Carsharing Angebotes in Anspruch nehmen kann?	Es gibt kein Förderprogramm, das explizit auf die Einrichtung eines kommunalen Carsharing-Systems ausgerichtet ist. Kleinere (lokale) Förderungen sind möglich, decken jedoch vom Umfang nur einen kleinen Anteil der zu erwartenden Kosten ab.
12. Besteht die Möglichkeit, dass die Stadt Wedel durch eine Umfrage unter den Bürger*innen der Stadt Wedel den Bedarf an Carsharing zu erforscht und welchen Aufwand wäre es für die Stadt Wedel eine solche Umfrage durchzuführen?	Ja, die Möglichkeit besteht. Der Aufwand wäre jedoch groß und mit erheblichen Kosten verbunden. Belastbare lokale Bedarfszahlen können nur über eine umfassende Studie erfasst werden. Der Bedarf kann auch aus dem Mobilitätskonzept abgeleitet werden (siehe Handlungsbaustein „Expansion CarSharing“).